



# Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

[www.gemeinde-simplon.ch](http://www.gemeinde-simplon.ch)

**September 2010      Neues Schuljahr 2010/2011      Nr. 103**

Liebe Bürgerinnen und Bürger

In diesen Tagen fand die Bauabnahme des Projektes «Dorfgestaltung Stutzji und Färrich» statt. Diese Bauarbeiten tragen wesentlich zur Verschönerung des Ortsbildes bei. Immer wieder erhalten wir denn auch von Gästen und Besuchern Komplimente über das schöne Dorfbild. Nicht nur die Gemeinde bemüht sich um ein gepflegtes Bild, sondern auch viele Private verschönern mit ihrer Blumenpracht die Strassen und Gassen. Hierfür besten Dank!

Mit der Eingabe des Baugesuchs der Überbauung «Buichhuis» wird ein wichtiger Schritt – nicht nur im Bezug auf das Dorfbild, sondern vor allem auch für die Entwicklung von Simplon Dorf – gemacht. Wir hoffen sehr, dass die erste Etappe mit dem Dorfladen 2011 verwirklicht werden kann.

In unserem Dorf drängen sich noch sehr viele Sanierungsarbeiten auf. Immer wieder werden wir auf die Notwendigkeit solcher Arbeiten hingewiesen. Der Gemeinderat muss Prioritäten setzen und so braucht es für den einen oder anderen Wunsch noch ein bisschen Geduld. Die Gemeinde verfügt, trotz guter Finanzlage, auch nicht über unbeschränkte finanzielle Mittel. Gut Ding will also Weile haben!

Projekte sind das eine, aber deren Pflege und Unterhalt nicht weniger wichtig. Dank der sorgfältigen guten Arbeit unseres Gemeindearbeiters Edwin Henzen herrscht in Simplon Dorf Ordnung und Sauberkeit. Immer wieder setzen sich aber Bürgerinnen und Bürger über Reglemente, Verkehrsvorschriften und die banalsten Ordnungsregeln hinweg.

Ich erlaube mir darum bei dieser Gelegenheit auf die verschiedenen Reglemente die in einer Gemeinde gelten (Details vgl. Homepage) hinzuweisen. Diese Reglemente wurden nicht durch den Gemeinderat gemacht (alle Reglemente wurden von der Urversammlung besprochen und angenommen) um Bürger zu schikanieren; nein diese Vorschriften bestehen um ein geordnetes Zusammenleben zu ermöglichen.

Leider hat sich der Gemeinderat an seinen Sitzungen vermehrt mit vielen Beschwerden, Reklamationen und Vergehen zu beschäftigen, die von Bürgerinnen und Bürgern gemeldet werden. Viele dieser Unstimmigkeiten können vermieden werden, wenn die Reglemente besser eingehalten werden, aber manchmal auch mehr Toleranz gegenüber dem Nächsten gezeigt wird.

Jede Bürgerin und jeder Bürger kann viel zu einem schönen Dorfbild beitragen, nicht nur durch bauliche Massnahmen, sondern eben durch ein friedliches Nebeneinander. Dann haben wir wirklich ein schönes Dorf!

Ein schönes Ortsbild!

Martin Ph Rittiner  
Gemeindepräsident

## **Ein Dank an den Zivilschutz**

Unsere Zivilschutz-Mannschaft hat während dem WK vom 22. bis 24. September 2010 die Objektbeschilderung auf der Südseite entlang dem Stockalperweg angebracht. Diese Arbeit wurde für die Stiftung Simplon - Ecomuseum und Passwege - geleistet. Bei der Ortsbeschilderung handelt es sich um die Beschreibung der Gebäude und der Objekte am Stockalperweg, um den Wanderern Geschichte zu vermitteln. Herzlichen Dank für den Einsatz unserer Zivilschützer im Dienste einer guten Sache!

Herzlichen Dank auch an den scheidenden Kommandanten Elmar Eyer aus Ried-Brig für die stets gute Zusammenarbeit innerhalb der Zivilschutzorganisation Ried-Brig / Termen / Simplon-Dorf!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger Ivan Escher aus Termen!



Die Zivilschutzmannschaft Simplon Dorf bei ihrem diesjährigen WK mit Gemeinderat Philipp Ritter. (Es fehlt Philipp Gerold, der auch im Einsatz stand)

Blick vom Kirchturm aus über die Dächer von Simplon



## **Zum Beginn Schuljahr 2010 / 2011**

Mit 32 Schulkindern haben wir am 16. August das Schuljahr des Schulzentrums Simplon-Süd eröffnet: 6 Kinder in der Kinderschule mit Lehrerin Elisabeth Gerold-Werlen, 5 Kinder in der Primar-Unterstufe mit Lehrerin Stefanie Rittiner, 8 Kinder in der Primar-Oberstufe mit Lehrer Manfred Escher. Die Orientierungsschule mit Klassenlehrer Lukas Arnold zählt 13 Schülerinnen und Schüler. Des Weiteren unterrichten Barbara Burchard Pfammatter, Monika Escher und Therese Zenklusen. Leider ist die Schülerzahl weiterhin rückläufig.

Im neuen Schuljahr zählen wir in erster Linie auf ein gutes Einvernehmen unter den Schülern. Es muss möglich sein, in einer so kleinen Schulgemeinschaft ein Klima zu pflegen, wo sich alle wohl fühlen, ungeachtet der Abstammung, des Wohnortes oder der Nationalität! Die Schulordnung gilt es zu beachten, Schikane und Ausgrenzung haben bei uns nichts zu suchen.

Zum Schulmaterial und zu den Einrichtungen ist Sorge zu tragen, die Lokalitäten sind sauber zu halten, das Lehrpersonal ist zu respektieren. Alkohol, Nikotin, Schnupf und Drogen werden nicht toleriert. Für den ausserschulischen Bereich appellieren wir an das Verantwortungsbewusstsein der Eltern. Die Schule trägt Verantwortung für eine gute Bildung, Erziehung ist Sache der Eltern. An einer guten Zusammenarbeit mit dem Elternhaus sind wir interessiert. Wenn Probleme oder Beanstandungen im Zusammenhang mit der Schule anstehen, soll man dies während dem Schuljahr anbringen, damit man rechtzeitig zur Verbesserung der Situation einwirken kann.

Erstes Ziel der Schule muss es sein, dass alle Schüler unter geordneten Umständen eine schulische Ausbildung erhalten, mit der sie die Zukunft der Berufslehre oder des Studiums in Angriff nehmen können, um den Herausforderungen der Zukunft standzuhalten und das Ziel zu erreichen.

Einen gebührenden Stellenwert soll auch die Kirche haben. So im Bibel- und Religionsunterricht, bei den Schulmessen und beim Sakramentsempfang. Für die religiöse Begleitung danken wir Pfarrer Herbert Heiss bestens.

Den Schulkindern und dem Lehrpersonal wünschen wir ein erfolgreiches Schuljahr, getragen von einem guten Geist aus dem Elternhaus und unterstützt von der Schulkommission durch ein engagiertes Wahrnehmen ihrer Aufgabe!

**Josef Escher  
Schulpräsident**



**Kindergarten mit Lehrerin Elisabeth Gerold-Werlen**



**Primar-Unterstufe mit Lehrerin Stefanie Rittiner**



**Primar-Oberstufe mit Lehrer Manfred Escher**



**Orientierungsschule mit Lehrer Lukas Arnold**

## **Danke für die Unterstützung beim „Donnschtig-Jass“**

Voller Zuversicht und von aufmunternden SMS auf der Fahrt begleitet sind wir am 15. Juli an einem strahlenden Sommertag nach Riehen zur Ausscheidung mit Visp gereist. Selbstverständlich war es unser Ziel, den „Donnschtig-Jass“ nach Simplon zu bringen. Es gab gute Runden und weniger erfolgreiche, sodass am Schluss die Visper obsiegten. Als faire Verlierer haben wir sie zum Sieg beglückwünscht, sind zusammen zu später Stunde ins Wallis zurückgereist und haben eine Woche später als Gäste in Visp dem „Donnschtig-Jass“ beigewohnt.

Wir waren uns bewusst, dass es ein Spiel war, wo man gewinnen, aber auch verlieren kann. Man muss zu Beidem fähig sein. So haben wir die Herausforderung angenommen und glauben, für Simplon einen guten Namen eingelegt zu haben. Wir wurden in Riehen freundlich empfangen, wir verstanden es mit unserem Temperament und den Schafsglocken Stimmung zu machen, was uns von den Fernsehleuten auch bestätigt wurde. Die Zusammenarbeit mit dem Fernsehen war sehr konstruktiv. Das Organisationskomitee hat sich bei all den Vorbereitungsarbeiten gründlich ins Zeug gelegt. Fernseh-Redaktor Tino Zimmermann hat uns am Tag nach der Sendung in Riehen für „ein selten so gut vorbereitetes OK“ ein Kompliment ausgesprochen. Die Mitglieder Amadeo Arnold, Daniel Arnold, Adolf Escher, Rita Meier, Philipp Ritter, Maria Rittiner und Andrea Zenklusen verdienen hierfür einen grossen Dank! Kompliment an unsere Jasser Daniel Arnold, Lucian Arnold, Sven Arnold und Andrea Zenklusen. Ebenso an die Holzsäger Philipp Gerold und Klara Jordan mit Coach Oswald Jordan.

Dankeschön an die Raiffeisenbank Belalp – Simplon für das Sponsoring von tausend Franken an die T-Shirts, an die Gemeinde Simplon für die Übernahme von verschiedenen Unkosten, an das Restaurant Simplon für die Gastfreundschaft bei den wöchentlichen Jasstrainings, an die Bäckerei Urs Arnold für die Vergünstigung der Verpflegung beim Ausjassen, an alle Preisstifter für die Ausmarchung vom 4. Mai und bei den Trainings zuvor: Hühnerfarm ADAM Daniel Arnold, Oswald Jordan, Hotel-Restaurant Post, Hotel-Restaurant Grina, Hotel-Restaurant Fletschhorn, Restaurant Simplon und Bäckerei Urs Arnold. Danke auch an die Schreiber am Abend der Qualifikation für unser Jassteam!

Wir durften während der Vorbereitung auf eine grosse Sympathie und Unterstützung zählen. Wenn der Donnschtig-Jass auf dem Dorfplatz von Simplon ausgetragen worden wäre, so hätte sich ein breiter Kreis an Hilfsbereiten jeglicher Art zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank an alle! Die Mühe hat sich gelohnt, wir haben es für unser liebes Simplon gerne getan!

**Im Namen des Organisationskomitees**

**Josef Escher, OK-Präsident**



**Das Jassteam und die Holzsäger nach ihrem Auftritt in Riehen**



**Das Organisationskomitee dankt allen Beteiligten bei der  
Bewerbung zum Donnschtig-Jass**

**Herzlichen Glückwunsch an Emmely Arnold-Burgener zu 90.**

Am 20. August konnte eine Delegation des Gemeinderates zusammen mit dem Pfarrer an Frau Emmely Arnold-Burgener in der „Kreuzgasse“ die Glückwünsche zum 90. Geburtstag überbringen. Hier empfing die rüstige Jubilarin die Gratulanten in ihrem gemütlichen Zuhause. Die Mutter einer Grossfamilie hat seit jeher in Simplon Landwirtschaft betrieben und geniesst hier nun den wohl verdienten Ruhestand. Sie nimmt noch recht aktiv am Dorfleben teil und fiebert mit den Leistungen der Dorf-Fussballer mit! Der Jubilarin Emmely Arnold wünschen wir weiterhin alles Gute, verbunden mit Gottes Segen!



**Eine Delegation des Gemeinderates und Pfarrer Herbert Heiss überbrachten der Jubilarin Emmely Arnold die Glückwünsche zum 90. Geburtstag**



## 20 Jahre rro – Sendewoche aus Simplon

Im Rahmen seiner Tournee durchs Oberwallis hat der Lokalsender rro zum 20 jährigen Bestehen in der Woche vom 27. September bis 1. Oktober für die Simplon-Südseite aus dem Gemeindesaal von Simplon gesendet. Dabei ist den Zuhörern ein breites Spektrum vom Leben und Alltag von der Simplon-Südseite vermittelt worden: Die Gespräche mit den Gemeindepräsidenten Martin Ph Rittiner und Roland Squaratti, mit dem Bäcker Urs Arnold, mit Musikdirigent Renato Arnold, die Dorfvorstellungen, Tourismus und Gastgewerbe, Brauchtum, Sennerei und Landwirtschaft, Gewerbe, Orts- und Flurnamen mit Erich Jordan, die Geschichte des Hospizes, Wettbewerb, Erinnerungen aus der guten alten Zeit, ja selbst die Schulkinder kamen mit der „Ziitmaschina“ und Musikwünschen zum Zuge! Ein besonderes Geschenk war der „Sagu Abu“ in der Turnhalle mit Darbietungen von Oberwalliser Talenten und einer technisch eindrucklichen Aufmachung. rro hat zu seinem Jubiläum etwas geboten, wofür wir an dieser Stelle bestens danken möchten. Wir gratulieren unserem Lokalsender zu seinem Jubiläum, wünschen ihm eine erfolgreiche Zukunft und weiterhin die Nähe zum Zuhörer, wie dies während der letzten Septemberwoche auf der Simplon-Südseite zum Ausdruck kam!



**Gute Arbeit für die Simplon-Südseite hat Moderatorin  
Andrea Zumofen geleistet.**

## **Herzliche Gratulation zum Lehr- & Schulabschluss**

<b>Arnold</b>	<b>Angela</b>	<b>Coiffeuse EFZ</b>
<b>Arnold</b>	<b>Kerstin</b>	<b>Fachfrau Betreuung EFZ</b>
<b>Arnold</b>	<b>Valerie</b>	<b>Pharma-Assistentin</b>
<b>Jordan</b>	<b>Klaus</b>	<b>Elektromonteur</b>
<b>Gerold</b>	<b>Simona</b>	<b>Diplom Fach Gesundheit</b>
<b>Scotton</b>	<b>Bianca</b>	<b>Berufsmaturität gesundheitliche &amp; soziale Richtung</b>

**Wir wünschen diesen jungen Mitbürgern  
alles Gute und viel Erfolg im Berufsleben  
und Weiterbildung!**

**\*\*\*\*\***

### **Sanierung Glockenstuhl und Kirchturm**

Der Vorverkauf von Lotto-Karten für das Kirchenlotto läuft gut. Die Verkäufer sind aktiv und die Leute haben ein offenes Herz, das ermuntert zum Endspurt. Herzlichen Dank an die Geschäftsbetriebe, Unternehmungen und Private, welche uns zusätzlich grosszügig unterstützt haben oder dies noch tun wollen. Am Kirchturm beabsichtigten wir eine schadhafte Teilfläche auszubessern. Nachdem das Gerüst ohnehin da steht, sanieren wir jetzt gleich zwei Flächen ganz. Das kostet zwar zusätzlich Fr. 15'000.--, ist aber bei dieser Gelegenheit auch aus wirtschaftlicher Überlegung sicher vertretbar. Herzlichen Dank für die allseitige Unterstützung, und herzlich willkommen zum Kirchenlotto vom 24. Oktober um 14.00 Uhr in der Turnhalle!

**Der Kirchenrat**



## **Adventsmarkt „Winterzauber“ auf dem Dorfplatz**

**Der Winterzauber erfährt in diesem Jahr bereits seine 3. Auflage. Am 27. November wird dieser Anlass auf dem Dorfplatz durchgeführt. Der Verein „Kulturplatz“ stellt das Zelt für die Stände auf, weitere Möglichkeiten bestehen im „Weissen Kreuz“ und im „Alten Gasthof“.**

**Die bisherigen Aussteller werden durch Kontaktpersonen angefragt. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf Fr. 30.--. Wir freuen uns auf ein vielseitiges Angebot und danken allen Ausstellern für ihre Präsenz. Für nähere Einzelheiten kann man sich mit Josef Escher auf dem Gemeindebüro unter Telefon 027 978 80 80 in Verbindung setzen,**

**Zudem werden auch verschiedene Verpflegungsstände aufgestellt. Die Musikgesellschaft „Bleiken“ wird ebenfalls mit einem Adventsständchen aufwarten.**

**Wir heissen die Aussteller und die Besucher recht herzlich willkommen!**

**Elfriede Arnold und Imelda Arnold verdienen einen herzlichen Dank für die Organisation der beiden bisherigen Adventsmärkte, mit denen in Simplon etwas Weiteres an Belebung auf die Beine gestellt wurde!**

**Verein Kulturplatz**



**Am 27. November soll der Dorfplatz wiederum zu einem zauberhaften Treffpunkt werden.**

# Allgemeine Mitteilungen

## ▶ Kein Schnee auf öffentliche Strassen & Plätze

Im Hinblick auf den kommenden Winter sei daran erinnert, dass kein Schnee von privaten Grundstücken auf die Gemeindestrassen und Plätze gefräst oder geschaufelt werden darf.

## ▶ Küchen-Abfälle gehören nicht in den „Lowigrabu“

Während des Sommers musste festgestellt werden, dass Küchenabfälle samt Plastik-Geschirr im „Lowigrabu“ entsorgt wurden... Künftig werden Fehlbare geahndet. Selbstverständlich sind Küchenabfälle auch nicht anderswo unsachgemäss zu entsorgen.

## ▶ Flaschen in der Glasmulde separat entsorgen

Auch in der neuen Glasmulde sollen die Flaschen nach Farbe in die entsprechenden Ablagen gemäss den Angaben an der Mulde entsorgt werden. Bitte darauf achten!

## ▶ Jäten auf dem Friedhof

Zwischen den Gräbern ist es Sache der Angehörigen, zu jäten. Die Frauengemeinschaft jätet die Hauptwege, wofür ihnen bestens gedankt wird.

## ▶ Wer möchte künftig das Priestergrab pflegen?

Für die Pflege des Priestergrabes auf dem Friedhof wird jemand freiwillig gesucht. Die Blumen werden aus dem Gräberfonds der Gemeinde bezahlt. Wer die Grabpflege künftig um Gottes Lohn übernehmen möchte, kann sich auf dem Gemeindebüro melden.

Herzlichen Dank an jene Kreise, welche diesen Dienst bisher auf eigene Kosten ausgeführt haben!

## **Friedhofsreglement beachten**

In Bezug auf die Grabgestaltung auf dem Friedhof sowohl bei Gräbern wie bei den Urnen möchten wir die Artikel 18, 20, 21, 22 und 23 in Erinnerung rufen. Das Friedhofsreglement wurde seinerzeit an alle Haushaltungen zugestellt.

Exemplare können auf dem Gemeindebüro bezogen werden. Das Reglement kann auch auf der Homepage der Gemeinde unter „Reglemente“ heruntergeladen werden.

Wir danken für ein konsequentes Einhalten dieser Punkte im Sinne einer geordneten Friedhofsgestaltung.

## **Parkieren auf dem Dorfplatz**

Auf dem Dorfplatz werden zunehmend vermehrt Fahrzeuge parkiert. Für den Ablad von Waren, bei Handwerksarbeiten oder auch für die Mittagspause hat man Verständnis, es sollte aber nicht darauf hinaus laufen, dass ständig Fahrzeuge abgestellt werden, zumal Anlieger in der Parkgarage Plätze gemietet haben.

## **Neusignalisation und Markierung im Dorfe innerorts**

Nach den Abschlussarbeiten Trennsystem Strasse durchs Dorf sind die Signalisation und die Markierung durch die Kantonale Kommission so vorgenommen worden, wie sie den jetzt geltenden Normen und Richtlinien entsprechen. Dies in Abänderung zur Markierung, wie man diese früher gewohnt war.

## **Sammelaktion der Schulkinder für Pakistan**

Die Sammelaktion der 3. OS vom 18. August 2010

Schuhputzen in Brig zugunsten der Flutgeschädigten in Pakistan hat Fr. 1'241.-- eingebracht.

Gratulation zu diesem Erfolg und danke für die gute Idee!

## Aus den Gemeinderatssitzungen

- Der Auftrag für das Erneuern der Brandmelde-Anlage im „Alten Gasthof“ wird zum Betrage von **Fr. 9'988.-- an die Firma Tyco** als dem preisgünstigsten Anbieter vergeben.

26.08.2010
- Die Schneestangen für die Hydranten werden zum Preise von **Fr. 3'750.--** von der **Firma „Hinni“** bezogen.

26.08.2010
- Der Platz auf dem Sportplatz in den „Stalden“ zum Aufstellen der Festzelte wird in verdankenswerter Weise von der Firma „VOWEG“ kostenlos asphaltiert.

26.08.2010
- Nachdem der Gemeinderat betreffend Windenergie in Martinach eine Ortsschau vorgenommen hat, soll das Projekt weiterverfolgt werden. Dies in Zusammenarbeit mit den Firmen Kohle Nusbaumer und EnBAG.

09.09.2010
- Der Gemeinderat stimmt dem Zusammenschluss der Sozialmedizinischen Zentren Oberwallis zu.

09.09.2010
- Am Gebäude der Alpe „Waira“ wurde aufgrund einer Ortsschau festgestellt, dass das Blechdach ersetzt werden muss, der Schlafraum für das Personal unterteilt werden sollte und die sanitären Einrichtungen für Dusche und WC geschaffen werden müssten.

09.09.2010
- Für die Sanierung des Bürgerhotels „Post“ wird Architekt Matthias Werlen aus Brig für eine Varianten-Ausarbeitung beigezogen.

09.09.2010
- Das Bauingenieurmandat für das Projekt „Buichhuis“ wird zum Betrage von **Fr. 58'500.-- an das Ingenieurbüro Schmidhalter – Pfammatter (SPI)** als dem preisgünstigsten Anbieter vergeben.

28.09.2010

- Nachdem „Swissgrid“ den Tarif für allgemeine Dienstleistungen per 2011 von 0,40 Rappen auf 0,69 Rappen anhebt, wird diese Anpassung inklusive Rundung 0,01 Rappen an die Konsumenten weiter verrechnet. Der Strompreis selbst bleibt unverändert.

28.09.2010
  
- Der Gemeinderat stimmt dem Projekt des Forstreviers Simplon-Süd Entnahme Schwemmholz aus der „Laggina“ zu. Die Kosten sind mit Fr. 14'000.-- voranschlagt und werden zwischen den beiden Gemeinden Simplon und Gondo-Zwischbergen aufgeteilt. Durch das Forstamt wird zudem eine kantonale Subventionierung beantragt.

28.09.2010
  
- Infolge Wegzugs des bisherigen Kommandanten Adolf Escher ernennt der Gemeinderat **Offizier Kurt Zenklusen** zum neuen Kommandanten der Simpiler Feuerwehr. Adolf Escher wird für seinen jahrelangen Einsatz gedankt.

28.09.2010
  
- Anlässlich der Inspektion unserer Wasserversorgung durch den Kantonsverantwortlichen wurde für den Wasserwart ein Aufgabenbereich aufgezeigt, was durch einen Gemeinderat wie bisher aufgrund des Arbeitsvolumens nicht mehr zu bewältigen ist.

28.09.2010

-----

**Schweizerischer Gemeindeverband:**










**An der Generalversammlung vom 24. Juni 2010 in Neuenburg wurde Gemeindepräsident Martin Rittiner in den Vorstand des Schweizerischen Gemeindeverbandes gewählt. Er übernimmt die Nachfolge von Roland Zimmermann aus Visperterminen und vertritt vor allem die Interessen der Bergregion und der kleinen Gemeinden der Schweiz. Herzliche Gratulation und danke für die Bereitschaft, in dieser Organisation im Interesse der Berggemeinden aktiv mitzuwirken!**

**Militärische Belegung 4. Quartal 2010 auf unserem Gemeindegebiet:**

Art Abt 49	11. Oktober	-	29. Oktober
Art RS 31	08. November	-	19. November

Dieses Mitteilungsblatt wurde 07. Oktober 2010 abgeschlossen.

Hier ein Hinweis auf die verschiedenen Reglemente der Gemeinde. Diese könnt ihr auf dem Gemeindebüro ein verlangen, oder auf der Homepage [www.gemeinde-simplon.ch](http://www.gemeinde-simplon.ch) herunterladen. Es lohnt sich diese mal zu lesen!

-  Abwasserreglement
-  Bau- und Zonenreglement
-  Bürgerreglement
-  Burgerverordnung
-  Energiesparreglement
-  Feuerwehrreglement
-  Friedhofreglement
-  Kehrrechtreglement
-  Polizeireglement
-  Schulreglement
-  Stromreglement
-  Wasserreglement

### **luit gideicht...**

.....Bestimmt kennt ihr alle aus der Kindheit, oder von den eigenen Kindern das Spiel bei dem es gilt: Bausteine gleicher Formen oder gleicher Farben zu sortieren und in einen Behälter zu versorgen. Rote Formen ins rote Loch, runde ins kreisförmige, gelbe ins gelbe Loch usw..

So ähnlich verhält es sich auch mit den verschiedenen Containern und Behältern, die überall in unserer Umgebung stehen. Zum Beispiel neben der Kirche stehen ein grüner Container für das Grünzeug und ein schwarzer Container für die übrigen Abfälle des Friedhofs. Eigentlich einfach; oder? Bei der Abfalldeponie steht ein Glascontainer mit braunen, grünen und weissen Markierungen. Diese sind zudem noch angeschrieben! Jetzt gibt es doch tatsächlich Leute die dieses einfache Spiel nicht verstehen. So wandern immer wieder Flaschen ins falsche Loch. Die Folge sind höhere Kosten, welche die Gemeinde und der Steuerzahler zu bezahlen haben. Da frage ich mich schon manchmal: „Warum machen erwachsene Bürger dies?“ Ist es Faulheit, Böswilligkeit, Arroganz, Trotz, oder – was ich aber nicht hoffe – gar Dummheit?

Und dann sind ja da noch die grünen Behälter um und in unserem Dorf. (An dieser Stelle ein Kompliment an die Hundebesitzer, die diese nutzen. Merci!) Ich hoffe nun sehr, dass nicht plötzlich die grünen Flaschen in den grünen Robidogs landen, denn diese sind wirklich für die Hunde und nicht für die Flaschen, denn ansonsten ist dann wirklich alles für die Katz...

**Martin**

«luit gideicht»: Rubrik zum Nachdenken, Schmunzeln und zudem auch offen für deine Gedanken.